

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 319.

Montag den 15. November.

1858.

Bekanntmachung der Königlichen Brand-Versicherungs-Commission, die im Königreiche Sachsen concessionierte Londoner Feuer-Versicherungs-Gesellschaft *Globe Assurance Company* betreffend, vom 11. November 1858.

Mit einer bei der Königlichen Brandversicherungs-Commission geschehenen Anzeige des hierländischen Bevollmächtigten der Londoner Feuerversicherungs-Gesellschaft *Globe Assurance Company*, daß diese Privat-Versicherungs-Gesellschaft den Entschluß gefaßt, das Feuerversicherungsgeschäft im Königreiche Sachsen gänzlich wieder aufzugeben, auch zur Vorbereitung dieses Schrittes bereits seit dem 1. April dieses Jahres keine neuen Versicherungen mehr angenommen habe, wurde die Mittheilung verbunden, daß die gedachte Gesellschaft und die ebenfalls mit Concession versehene Berlinische Feuerversicherungsanstalt mit einander das Uebereinkommen getroffen hätten, daß die Letztere sämmtliche im Königreiche Sachsen laufenden Versicherungen der *Globe Assurance Company* übernehmen und alle von derselben eingegangenen Verpflichtungen vollständig erfüllen werde.

Wie es sich nun von selbst versteht, auch von dem Bevollmächtigten der *Globe Gesellschaft* erklärt worden ist, daß durch dieses Uebereinkommen kein Versicherter genöthigt wird, mit seiner Versicherung zur Berlinischen Feuerversicherungs-Gesellschaft überzutreten, so hat auch das Königliche Ministerium des Innern auf erstatteten Vortrag der Brandversicherungs-Commission zu erkennen gegeben, daß die Zurücknahme der der *Globe Assurance Company* ertheilten Concession erst nach vollständiger Abwicklung der Geschäfte der Anstalt erfolgen könne.

Alle bei dieser Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft Betheiligten und die Obrigkeiten werden hiervon zu ihrer Nachachtung mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß demnach die Verbindlichkeiten der *Globe Assurance Company* gegen die hierländischen Versicherten so lange fortbestehen, als nicht das Vertragsverhältniß der Letztern zu der erstern entweder in Folge des Ablaufs der Versicherung oder durch gegenseitige Uebereinkunft vollständig gelöst ist, daher aber auch ein einseitiger Uebertritt der Versicherten zu einer andern Feuerversicherungs-Gesellschaft, ohne daß vorher das Versicherungsverhältniß zur *Globe Assurance Company* auf die eine oder die andere obige Weise zur Erledigung gekommen, eine unstatthafte Doppelversicherung in sich schließen würde, welcher von den Polizeibehörden die Genehmigung zu versagen wäre.

Dresden, den 11. November 1858.

Königliche Brand-Versicherungs-Commission.
Oberländer.

Schreiber.

Bekanntmachung.

Zum Besten der hiesigen Armenanstalt wird **Sonnabend den 20. d. M.**

Der Wildschütz, Oper von A. Corring,

auf dem Stadttheater aufgeführt werden. Unter Hinweisung auf den wohlthätigen Zweck, für welchen die Einnahme bestimmt ist, empfehlen wir diese Vorstellung der geneigten Theilnahme des geehrten Publicums und bemerken, daß Herr Eduard Gregoire die Güte gehabt, die Leitung des Cassengeschäfts zu übernehmen. Bestellungen auf Logen und Plätze werden an der Theatercasse angenommen.

Leipzig, den 13. November 1858.

Das Armendirectorium.

Leipzig, den 13. November. Am 1. d. M. begann der Umzug des hiesigen Leihhauses und der Sparcasse aus dem bisherigen Waagegebäude in das ehemalige Packammergebäude an der „neuen Straße“ und wurde heute glücklich beendigt, so daß die Geschäfte in den nächsten Tagen wieder aufgenommen werden können. Zweckmäßige Anordnungen, unermüdliche, wahrhaft aufopfernde Betheiligung seitens der Herren Stadträthe, wackeres, ausdauerndes Zugreifen seitens der Beamten, sowie im Allgemeinen günstiges Wetter sind die Ursachen dieser schnellen und glücklichen Beendigung gewesen. Obgedachte beide Anstalten wurden am 20. Febr. 1826 eröffnet und zählen demnach mehr als 30 Jahre des Bestehens. Ihre Anfänge waren klein und unbedeutend, was sie aber nach und nach theils durch die Zeitverhältnisse, theils durch gewissenhafte und umsichtige Verwaltung für einen Umfang gewinnen, geht aus der Zahl der Interessenten der

Sparcasse (am vorigen Jahreschlusse 14,704 mit einem Guthaben von 970,403 Thlr. 14 Ngr. 7 Pf.) und aus der Zahl der überstiedelten Pfänder hervor, welche die Höhe von 50,000 trotz der erst vor Kurzem stattgefundenen Auction übersteigen soll. Wenn man nun bedenkt, aus wie vielen Stücken, oder aus welchen voluminösen Ballots oft ein Pfand besteht, so mag die mit diesem Umzug verbundene Arbeit wohl eine colossale gewesen sein. Das neue Local ist stattlich von außen, freundlich und bequem von innen und die während des schon so langen Bestehens gesammelten vielseitigen Erfahrungen scheinen beim Umbau sowohl, wie bei der innern Einrichtung treu benutzt worden zu sein. Das alte Local, welches den Anforderungen des Leihhauses und der Sparcasse nicht mehr genügte, ist von der Thüring. Eisenbahn-Gesellschaft zur Freilegung ihres versteckt liegenden schönen Bahnhofes acquirirt worden und wird demnach nächstens abgetragen werden.